

P.003b

Foliensammlung zu: Workshop zur Einbindung des Betriebsrates

Ein Projekt der TBS NRW e.V. unter Beteiligung der Effizienz-Agentur NRW und Energie Impuls OWL e.V.



EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

EFa+



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



ESF
Innovations
Westfalen
in Kooperation mit...



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Workshop für den Betriebsrat im Rahmen des Projektes „Mehr Klimaschutz durch Beteiligung“



Arschkalt - Ein Büro auf Eis!



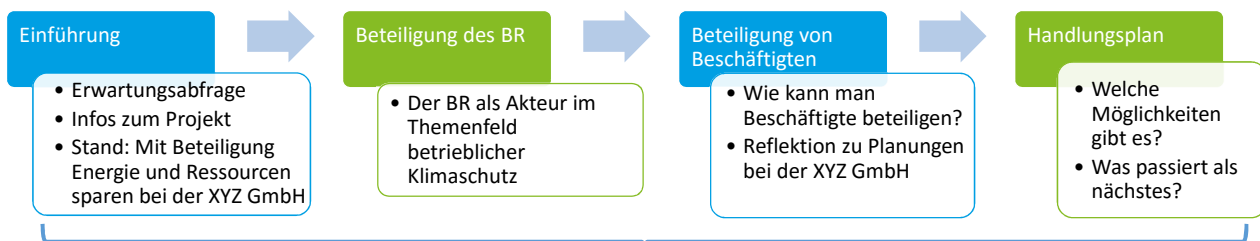
Klimaschutz und Komfort sind keine Widersprüche!
Durch Mitarbeitereinbindung noch viel weniger.

Ob Energie, Ressourcen oder Mobilität:
Nachfragen im Betrieb lohnt sich.

Was erwarten Sie vom heutigen Termin?

- Ich brauche Infos zu...?
- Mich interessiert besonders...?
- Nach Ende des Termins möchte ich folgendes wissen...

Ablauf und Ziel des Workshops



Ziel: Nach dem Workshop wissen Sie...

- an welcher Stelle Sie sich aktiv für mehr Beteiligung der Beschäftigten einbringen können
- wie Sie als Gremium künftig beteiligt werden wollen
- und ggf. wo Sie weitere Schritte für mehr Klimaschutz bei XYZ GmbH anstoßen/unterstützen können

Infos zum Projekt „Mehr Klimaschutz durch Beteiligung“

- Entwicklung von **Konzepten, Beteiligungswerkzeugen und Materialien zur Beteiligung** von Interessenvertretungen und Mitarbeitern an Energie- und Ressourceneffizienzberatungen
- **Wirksamkeitsprüfungen** der Werkzeuge in Betrieben gemeinsam mit Effizienzberatern
- **Tipps zur Weiterentwicklung des Betrieblichen Vorschlagswesens** um Effizienz- und Klimaschutzaspekte
- Aufbereitung der **Werkzeuge für Effizienzberater und Qualifizierung** zur Nutzung





Warum dieser Workshop?

Betriebsrat als wichtiger Akteur im Thema Energie- und Ressourceneffizienz und damit zum betrieblichen Umweltschutz sowie zum Klimaschutz. Der Betriebsrat ist ...

- ... Kommunikationsmanager zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- ... Gestalter und Netzwerker
- ... Informationsträger und -geber an den AG für Vorschläge
- ... Gestalter des betrieblichen Klimaschutzes z.B. über Betriebsvereinbarungen zu umweltrelevanten Themen



Klimaschutz und Beteiligung in Ihrem Unternehmen

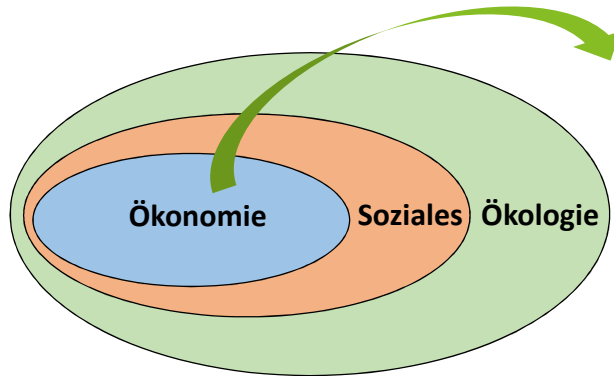
- Seit 1997 ...
- ISO 9001 14001 50001...
- ÖKOPROFIT ...

(jährliche Einsparungen durch ÖKOPROFIT: ... Euro, ... KWh, ... t CO₂)

- In Planung: ...

Wie ist der Betriebsrat beteiligt?

Überblick zu betrieblichem Klimaschutz



- Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 (Basis Brundlandt Bericht 1978)

→ Ergebnis: Aktionsprogramm Agenda 21:
„Global denken. Lokal handeln.“

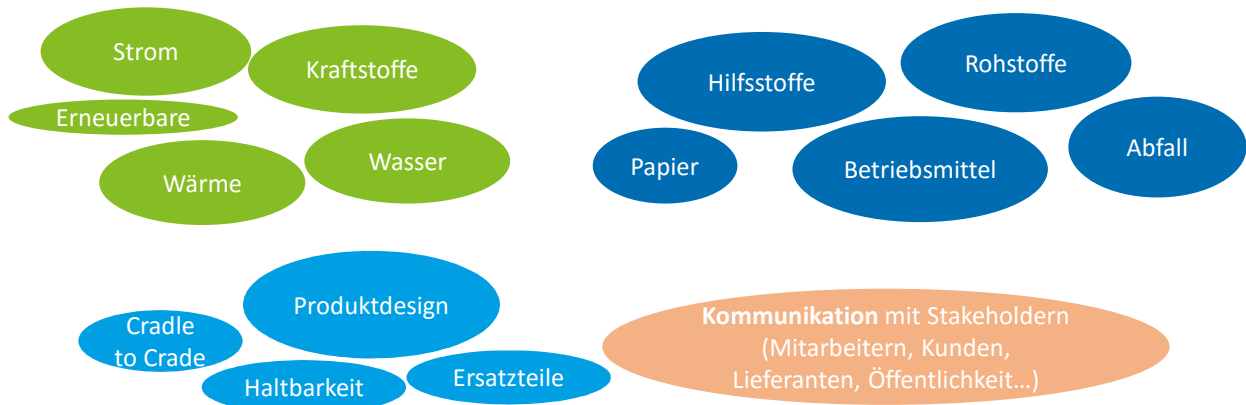
Unternehmen als lokale Akteure und Verantwortungsträger für nachhaltige Entwicklung.

- 1992: Einführung Umweltmanagement nach EMAS (EU: EG-Öko-Audit-Verordnung) und DIN ISO 14001 (weltweit)
- 2011: DIN ISO 50001 (Energiemanagement)

Darstellung in Anlehnung an: Christiane Busch-Lüty: *Natur und Ökonomie aus Sicht der Ökologischen Ökonomie*.
In: Hermann Bartmann, Klaus D. John (Hrsg.): *Natur und Umwelt*. Shaker, Aachen 2000.

Handlungsfelder im betrieblichen Klimaschutz

„Effizienz – Einsparung – Innovation“ als **ständiger Verbesserungsprozess**



Betrieblicher Klimaschutz als Aufgabe laut BetrVG

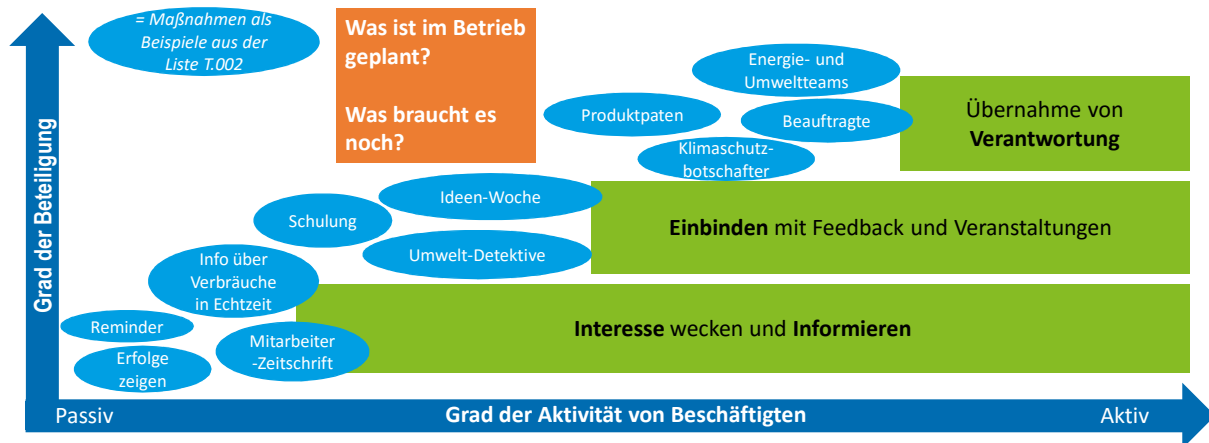
<p>§ 80 Allgemeine Aufgaben</p> <p>§ 80 (1) Darüber wachen, dass Gesetze, Verordnungen und betriebliche Regelungen eingehalten werden</p> <p>§ 80 (1) Nr. 2 Beantragung von Maßnahmen mit Umweltschutzrelevanz</p> <p>§ 80 (1) Nr. 9 Maßnahmen des Arbeits- und Umweltschutzes fördern</p>	<p>§ 87 Mitbestimmungsrechte</p> <p>§ 87 (1) Nr. 1 Ordnung im Betrieb</p> <p>§ 87 (1) Nr. 6 Einführung von technischen Einrichtungen</p> <p>§ 87 (1) Nr. 10 Umweltfreundliche Verkehrsmittel</p> <p>§ 87 (1) Nr. 12 Betriebliches Vorschlagswesen</p>	<p>§ 88 Anregung Freiwillige Betriebsvereinbarungen</p> <p>§ 89 Arbeits- und betrieblicher Umweltschutz Überwachungsaufgaben, Unterrichtsrechte</p> <p>§ 106 Unterrichtungs- und Beratungsrechte im Wirtschaftsausschuss</p>	<p>§ 90 Allgemeine Unterrichtungs- und Beratungsrechte</p> <p>§ 94 Zustimmungsrecht bei Personalfragebogen, Beurteilungsgrundsätze</p> <p>§ 96 Beratungsrecht bei Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs</p>	<p>§ 97 Mitbestimmungsrecht bei Qualifizierungsmaßnahmen</p> <p>§ 98 Mitbestimmungsrecht bei Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen</p>
--	---	--	---	---

Novelle mit Aufnahme „betrieblicher Klimaschutz“ im Jahr 2001

Praxisbeispiele für Handlungsfelder des BR nach BetrVG

- § 87 Abs. 1 Nr. 1: Existiert eine **Betriebsvereinbarung zum ‚Betrieblichen Vorschlagswesen‘ (BVW)**, so hat der BR darauf zu achten, dass die BV auch eingehalten wird. Sollen im Betrieb **Verhaltensregeln für Mitarbeiter** im Zusammenhang mit einem Energie- oder Umweltmanagement-Systems eingeführt erlassen werden, so ist hierüber zuvor Einvernehmen mit dem BR herbeizuführen.
- § 87 Abs. 1 Nr. 6: Werden **IT-Systeme zur Ermittlung** von Ressourcenverbräuchen eingesetzt, so ist dies grundsätzlich mitbestimmungspflichtig, wenn dazu auch ein Mitarbeiterbezug hergestellt werden kann. Der Betriebsrat kann in einem solchen Fall verlangen, dass zuvor eine BV abgeschlossen wird.
- § 87 Abs. 1 Nr. 10: Um die Gesundheit zu fördern, kann der BR mit dem Unternehmen ein **Fahrrad- und E-Bike-Leasing-Modell** für die Beschäftigten aushandeln, in dem es z. B. zu einer Bezuschussung für die **Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel** kommt.
- § 87 Abs. 1 Nr. 12: In einer BV zum BVW können **umweltschutzrelevanter Verbesserungsvorschläge besonders** prämiert werden.
- § 88: Mit einer **freiwilligen BV** kann Einfluss auf die **betriebliche Umweltschutzgestaltung und den Klimaschutz** genommen werden.
- § 89: Wie die **Zusammenarbeit** mit den für Umweltschutz zuständigen Stellen und Beauftragten mit dem BR erfolgen soll, kann auf dieser Grundlage festgelegt werden.
- § 106 Abs. 3: Im Wirtschaftsausschuss findet die Beratung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, Produktions- und Investitionsprogramms, Fabrikations- und Arbeitsmethoden statt. Hier kann eine **Erörterung der gebotenen Umweltschutzmaßnahmen, Umweltfreundliche Produkte oder Produktionsverfahren** stattfinden.
- § 90: Die **ordnungsgemäße Gestaltung** von Räumen, Anlagen, Abläufen, Verfahren und Arbeitsplätzen im Betrieb ist mit dem BR zu erörtern und zu beraten.

Wie können Beschäftigte daran beteiligt sein?



Wo im Unternehmen haben Mitarbeiter*innen Einflüsse auf Energie- und Ressourcenverbrauch?

„Flipchart-Mindmap nach Unternehmensbereichen“
– auch Metaplan möglich

(Vorteil: Man sieht **wo im Unternehmen** viel Handlungsbedarf/Potenzial ist)

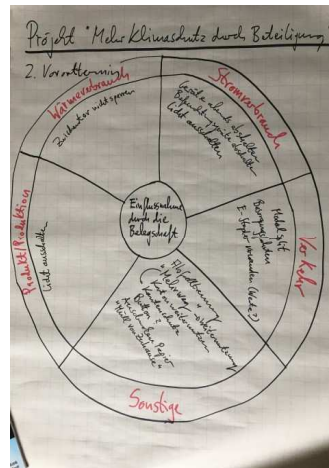


Quelle: WertSicht GmbH

Welche Energie/Ressource wird in welchem Maße vom Mitarbeiter beeinflusst?

„Ressourcen-Rad“ mit
Einflussmöglichkeiten

(Vorteil: Man sieht **bei welcher
Ressource** viel
Handlungsbedarf/Potenzial ist)



Quelle: B.A.U.M. Consult GmbH

Handlungsoptionen des Betriebsrats sammeln und bewerten



Handlungsplan entwickeln

Jetzt



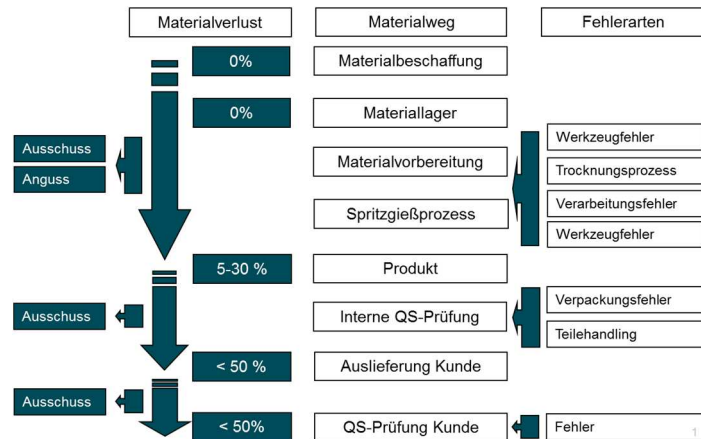
Bald

Abschluss

Wie ist Ihr Feedback?

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Energie- und Ressourcenverbrauch im Betrieb



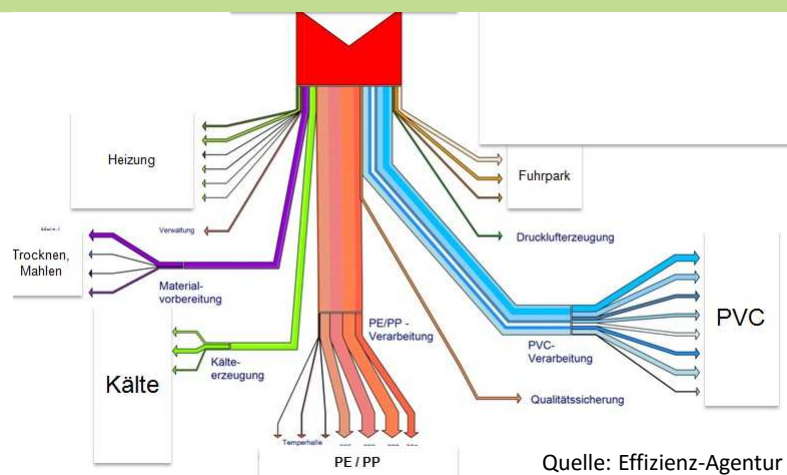
18.12.2017

Mehr Klimaschutz durch Beteiligung - Initiierungstool

Quelle: Effizienz-Agentur NRW

19

Energie- und Ressourcenverbrauch im Betrieb



18.12.2017

Quelle: Effizienz-Agentur NRW

20